DIE UMWELTMETEOROLOGIE AN DER ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE UND GEODYNAMIK (ZAMG)

ANFÄNGE

Ulrike Pechinger

Helga Kromp-Kolb, ist wissenschaftliche Assistentin bei Heinz Reuter, Professor für theoretische Meteorologie am Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien

Jahr 1976: Reuter wird Direktor der ZAMG und gründet die **Arbeitsgruppe Umweltmeteorologie** an der ZAMG

mit

- **Helga Kromp-Kolb**, Universität Wien
- Ulrike Pechinger, ZAMG

Zwei-Damenbetrieb mit Unterstützung durch Reuter

Aufgabe der Arbeitsgruppe Umweltmeteorologie

Erstellung von meteorologischen **Gutachten** zur Luftqualität als Folge von Emissionen aus Industrie- und Gewerbeanlagen; **Grundlagenforschung** für Zwecke des Umweltschutzes

Expertise zur Theorie der Schadstoffausbreitung in der Atmosphäre

Luftqualitätskriterien SO₂ der Akademie der Wissenschaften, 1975

Werkzeuge

- **Programm zur Berechnung der Schadstoffausbreitung** auf Basis des Gauß-Modells: einzelne meteorologische Bedingungen, keine Deposition
- IBM 1130, **Betrieb mit Lochkarten**
- **Elektrische Schreibmaschine**
- **Graphische Bearbeitung** der berechneten Ergebnisse erfolgt **händisch**

Abb. 4 a
Immissionsfeld - Kamin 2b
Wind 2 m/s Ausbreitungsklasse 2

1978: Inbetriebnahme der neuen **Rechenanlage** CDC-Cyber171; Umstellung von **Lochkarten** auf **Bildschirm** ein **Terminalraum** an der ZAMG
starke inhaltliche Entwicklungen, Anwachsen der Arbeitsgruppe

Programmentwicklungen für konkrete Anfragen

- Schornsteinhöhen, Standortwahl, Emissionen zur Einhaltung von Immissionsgrenzwerten
- Ausbreitungsstatistiken; Immissionsklimatologien
- Verwendung von Ausbreitungsmodellen anderer Institutionen, z.B. EPA Modelle
- Schwergasausbreitung
- Gebäudeeinfluss
- Entwicklung von Plotterprogrammen

- Durchführung von meteorologischen Messungen (Fesselballon, SODAR)
- Sammlung und Aufbereitung von Messdaten für einzelne Gutachten und Projekte

Dezember 1985: ABTEILUNG für UMWELTMEOLOGIE
Anstaltsordnung ZAMG

Leiterin der Abteilung: Univ. Doz. Dr. Helga Kolb
Stellvertretende Leiterin: Dr. Ulrike Pechinger

Ausgewählte Beiträge

- Forschungsvorhaben zur Schadstoffausbreitung aus Garagen
- Immissionsschutzplan Tullner Feld (Kraftwerk Dürnrohr)
- Luftreinhalteplan Wien

Ausgewählte Beiträge

- KKW Unfall Tschernobyl: meteorologische Aspekte
- Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf
- Entwicklung des TAMOS-Modellsystems zu Immissionsabschätzung bei nuklearen Störfällen
- Beitrag zur Einrichtung des teilautomatisierten Wettererfassungssystems der ZAMG – TAWES

Mitwirkung in nationalen Arbeitskreisen

- ÖNORM M9440 - Schornsteinmindesthöhenberechnung
- ÖNORM M5866 - Bildung und Auswertung von Immissionsmessdaten
- Massentierhaltung: Richtlinie für die Tierhaltung in Großstallungen

Mitwirkung in nationalen Arbeitskreisen

- Perzentil-Untersuchung: Überführung der von der Akademie der Wissenschaften vorgeschlagenen SO₂-Grenzwerte in statistische Kenngrößen
- Forschungsinitiative gegen das Waldsterben
- Akademie der Wissenschaften: Staub - Kriterium
- Bundesländer Arbeitskreis zur Erfassung und Bewertung luftfremder Stoffe

Mitwirkung in internationalen Arbeitskreisen

- Beitrag zum European Tracerexperiment ETEX (Planung des Experiments; Ausbreitungsrechnung)
- Mitarbeit im Projekt COST 710: Harmonisation in the Pre-processing of meteorological data for dispersion models; Leitung der WG1- Surface Energy Balance

1993: Helga Kromp-Kolb legt die Leitung der Abteilung für Umweltmeteorologie an der ZAMG zurück

1993 – 2009: Ulrike Pechinger leitet die Abteilung für Umweltmeteorologie (anschließend bis 2013: Leiterin des ZAMG-Kundenservice Österreich und Wien, Niederösterreich, Burgenland)

2009 – laufend: Leiter der Abteilung für Umweltmeteorologie: Dr. Martin Piringer

Liebe Helga, ich DANKE dir für die vielen
Jahre einer guten und vergnüglichen
Zusammenarbeit.

Für die kommenden Jahre wünsche ich dir
viel Freude und Erfolg bei allen deinen
Tätigkeiten